

Zeitschrift: Volksschulblatt
Band: 4 (1857)
Heft: 53

Artikel: "Wir haben aber einen Bau, von Gott erbauet" : 2 Cor. 5, 1
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-251299>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements-Preis:
Halbjährlich ohne Feuilleton:
Fr. 2. 20;
mit Feuilleton: Fr. 3. 20.
Franko d. d. Schweiz.

Nro. 33.

Einrück-Gebühr:
Die Petitzeile oder deren Raum
10 Rappen.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Sendungen franko.

Schweizerisches

Volks-Schulblatt.

18. Dezember.

Vierter Jahrgang.

1857.

Inhalt: Ueber 2. Cor. 5, 1. — Vernunft und Offenbarung. — Zur Revision des soloth. Schulgesetzes. — Reglement zur Erwerbung des Sel.-Lehrerpatente im Kanton Bern. — Schul-Chronik: Bern, Solothurn, Luzern, Thurgau, Waadt, Amerika. — Korrespondenz. — Anzeigen. — Feuilleton: Erlebnisse eines Stadthurners im Emmenthale. (Von Dubach.)

„Wir haben aber einen Bau, von Gott erbauet.“

2 Cor. 5, 1.

Wir preisen mit begeistertem Gemüthe
Des Welterlösers wunderreiche Güte,
Die uns mit ihrem Segensstrahl berührt
Und uns aus Schlaf und Tod zum Leben führt. —
In Ihm, da steh'n wir fest — wie Fels in Stürmen;
Ob Wogen wild erbrausend hoch sich thürmen,
Ob jäh' die Wetterwolke Blitze sprüht:
Wir stehen fest — von seiner Kraft erglüht,
Und preisen mit begeistertem Gemüthe
Des Welterlösers ewig treue Güte.

Vernunft und Offenbarung.

Man sagt: die Offenbarung könne nur die wesentlichen und angeborenen Wahrheiten zum Bewußtsein bringen, und was die Vernunft nicht aus sich selbst ableiten und begreifen könne, das könne sie auch nicht als wahr annehmen — sie sei die höchste und alleinige Richterin im Reiche der Wahrheit. Aus diesem Raisonement geht die Denkart hervor, welche aus dem Christenthum nur die der Vernunft wesentlichen Ideen von Gott, Freiheit und Unsterblichkeit, so wie etwa die Lehren der Moral sich aneignet, das Uebrige aber entweder dahingestellt sein läßt, oder es als